

Markt der Möglichkeiten

Bei der Ausstellung „Markt der Möglichkeiten“ haben Sie die Gelegenheit, unsere Kooperationspartner und Sponsoren näher kennenzulernen, sich über deren Tätigkeitsgebiete zu informieren und Kontakte zu knüpfen. Auch die Studentinnen und Studenten sowie Mitarbeitenden der Uni Stuttgart und weitere interessierte Personen sind herzlich eingeladen, diese Informationsmöglichkeiten zu nutzen. Speziell für Studentinnen stehen Thementische zum Dialog mit Ingenieurinnen aus verschiedenen Branchen bereit. Fr., 11:00 - 17:00 Uhr, Pfaffenwaldring 47

Wir danken unseren Kooperationspartnern und Sponsoren sehr herzlich!



Universität Stuttgart



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT



SCHUESSLER
ADMEDES

AT Kearney

BMW GROUP



Rolls-Royce
Motor Cars Limited



DÜRR

EDAG

EnBW

Fraunhofer



Hochschule
Albstadt-Sigmaringen
Albstadt-Sigmaringen University



LKS
GRUPPE



MASTER:ONLINE Akademie



roboplex

SVEA KUSCHEL Vermögen und Altersvorsorge
+ KOLLEGINNEN

webgrrls.de

Tagung

Herzlich Willkommen!

Liebe dib-Frauen, Ingenieurinnen, MINT-Frauen und Interessierte,

die Regionalgruppe des dib Stuttgart lädt Sie und Euch herzlich ein zur dib-Jahrestagung in Stuttgart zum Thema Vernetztes Leben und Arbeiten. Neue Informations- und Kommunikationstechniken spielen nicht nur bei der jungen Generation (Stichwort soziale Netzwerke) eine wichtige Rolle, sondern sind auch grundlegend für die moderne Arbeitswelt. So lässt sich der zunehmende Anteil erneuerbarer - also volatiler - Energien und Elektromobilität nicht ohne intelligente Netze steuern. Auf der Stuttgarter Tagung betrachten wir das Thema Netze aus verschiedenen Perspektiven und wollen soziale Netze, Netze im Bereich Verkehr, Auto, in der Arbeitswelt und im Alltag diskutieren. Wir freuen uns auf eine spannende, informative Tagung und sehen uns in Stuttgart!



Die Regionalgruppe Stuttgart

Die Veranstalterinnen - www.dibev.de - setzen sich seit über 25 Jahren für Frauen in technischen Berufen ein. Das bundesweit aktive Netzwerk besteht aus derzeit 19 Regionalgruppen. Neben gegenseitiger persönlicher Unterstützung in beruflichen/fachlichen Fragen liegt der Schwerpunkt in der nationalen und internationalen Lobby- und Gremienarbeit. Der dib ist für die Vereinsmitglieder ein lebendiges und erfolgreiches Netzwerk, hilfreich bei Studien- und Berufswahl, Jobsuche und Wohnortwechsel.

Die Universität Stuttgart - www.uni-stuttgart.de - ist im Jahr 2013 Gastgeberin der dib-Tagung. Gegründet 1829, ist die Universität heute eine moderne und erfolgreiche Forschungsstätte und Talentschmiede - insbesondere für Ingenieurinnen und Ingenieure!

Die Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen in Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung“ des Landes Baden-Württemberg - www.mint-frauen-bw.de - vereint Verbände, Hochschulen und Unternehmen des Landes mit den Zielen, mehr Frauen für MINT-Berufe zu gewinnen, die Attraktivität von MINT-Berufen zu verdeutlichen, die Karriere von Frauen in MINT-Berufen zu fördern und Chancen zum beruflichen Wiedereinstieg zu verbessern.

Weitere Informationen zum konkreten Ablauf der Tagung, zu den einzelnen Veranstaltungen sowie alle zusätzlich notwendigen und aktualisierten Detailinformationen finden Sie auf der Webseite des dib e.V. (s.o.). Bitte nutzen Sie diese Angebote - vielen Dank!

Titelbilder: Stadtmarketing Stuttgart, Exkursionen: Horst Rudel (Leitwarte); Matthias Koslik, Berlin (Ingenieurbüro Prof. Sobek); weitere Bilder: Kooperationspartner und Sponsoren, privat



dib-Tagung 2013

Vernetztes Leben und Arbeiten

15. - 17. November 2013

in Stuttgart
www.dibev.de

in Kooperation mit / gefördert durch:



Universität Stuttgart



Expeditionsmobil N

E7 / E8 / M12 / offene Besichtigung

Expeditionsmobil - www.expeditionN.de

Das bundesweit einmalige Mobil „Expedition N – Nachhaltigkeit für Baden-Württemberg“ der Baden-Württemberg Stiftung steht am Fr./Sa. zur Besichtigung bereit. Auch wenn Sie nicht an der Tagung teilnehmen, können Sie außerhalb des SchülerInnenworkshops bzw. der Führungen (M12 am Sa., 09:00 - 10:30 Uhr bzw. E7/E8 am Sa., 11:00-11:45 Uhr/11:45-12:30 Uhr) die Ausstellung zu Fragen rund um Nachhaltigkeit, Energie und Umwelt auf eigene Faust erkunden (Dauer eines Rundgangs bei offener Besichtigung ca. 45-60 min., im Zeitraum Fr. 11:00 - 18:00 Uhr, bzw. Sa. 12:30 - 18:00 Uhr). Freifläche neben Universitätsstr. 38



Technik-Schnupper-Tag

Für Schülerinnen - Parallel zu der Fachtagung, von 9:00 – 17:00 Uhr, können Mädchen und junge Frauen zwischen 8 und 18 Jahren in drei Gruppen (8-11, 12-15 und 15-18 Jahre) zu je ca. 10 Teilnehmerinnen Technik erleben und gestalten. In den Workshops geht es um die Faszination Raumfahrt, mit Sonnenenergie Strom zu gewinnen, eine digitale Uhr zu bauen, mit Fundstücken technische Skulpturen zu bauen, eine Gummibärchenfabrik zu planen, Apps zu programmieren, Maschinen zu steuern, einen MINT-Parcours oder die Lisa-Kiste auszuprobieren, einen Telefonanschluss zu bauen, Hubschrauber zu steuern und anderes mehr. Dabei haben die Teilnehmerinnen die Gelegenheit, Studentinnen und Ingenieurinnen zu treffen - und gemeinsam viel Spaß zu haben!

Das ausführliche Programm steht unter www.dibev.de/tst.html, die Anmeldung erfolgt per E-Mail unter tagung@dibev.de. Wir freuen uns auf Euch!



Sehr geehrte Ingenieurinnen,

der hohe Bedarf der Unternehmen an Fach- und Führungskräften im MINT-Bereich wird immer mehr zu einer zentralen Herausforderung. Umso mehr freut es mich, dass Sie sich bereits für den Ingenieurberuf entschieden haben. Denn wir brauchen mehr „Daniela Düsentriebs“!

Als Landesregierung haben wir uns vorgenommen, dass mehr Mädchen und junge Frauen den Weg in die MINT-Berufe finden und möchten sie dabei in jeder Phase ihrer Karriere unterstützen. Gemeinsam mit unseren Partnern im Bündnis „Frauen in MINT-Berufen“ wollen wir erreichen, dass mehr Frauen in diesen Berufen tätig sind, Karriere machen und dies auch mit der familiären Verantwortung vereinbaren können. Baden-Württemberg als Innovationsstandort und Ingenieurland Nr. 1 braucht mehr weibliche Talente und Kreativität in allen Bereichen und auf allen Ebenen. Deshalb ist es entscheidend, dass Sie sich als Ingenieurinnen organisieren, sich in Ihrer Tätigkeit bestärken und branchenübergreifend vernetzen. Auf der Tagung „Vernetztes Leben und Arbeiten“ werden Sie hierfür eine Bandbreite an innovativen Ansätzen kennen lernen. Ich wünsche der Tagung viel Erfolg und Ihnen zahlreiche spannende Begegnungen und Erkenntnisse.

Nils Schmid

Dr. Nils Schmid MdL

Stellvertretender Ministerpräsident und Minister für Finanzen und Wirtschaft des Landes Baden-Württemberg

Key Note Speeches



K1 - Open Innovation - Fr., 20:00 Uhr

Innovationprozesse erfahren derzeit einen tiefgreifenden Wandel. Fand Innovation früher meist in Entwicklungsabteilungen abgeschirmt von der Außenwelt statt, öffnen sich Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zunehmend für Kunden und Kooperationspartner. Der Vortrag zeigt aktuelle Entwicklungen auf und wagt einen Ausblick auf die weitere Zukunft des Innovationsgeschehens.

Univ.-Prof. Dr. Marion A. Weissenberger-Eibl leitet das Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI) und ist Inhaberin des Lehrstuhls Innovations- und Technologiemanagement am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Die als TOP25-Ingenieurin ausgezeichnete Wissenschaftlerin studierte Bekleidungstechnik sowie Betriebswirtschaftslehre.

K2 - Vernetzung: Ein Pro und Contra - Sa., 09:30 Uhr

Netze gibt es in der Natur, der Technik und der Gesellschaft. Sie haben die Eigenschaft, zu verbinden und zusammenzuhalten, und erfüllen verschiedene Zwecke. Doch wie wichtig sind Netze? Ist es immer sinnvoll, Teil eines Netzwerks zu sein, und wann ist eine „Inselösung“ die bessere Alternative? Der Vortrag zeigt die vielfältigen Aspekte der Netzwerkbildung am technischen Beispiel der „Elektromobilität“ und dem soziologischen Beispiel, „berufstätige Mütter“ und zieht Parallelen.

Prof. Dr.-Ing. Nejila Parspour leitet das Institut für Elektrische Energiewandlung (IEW) der Universität Stuttgart. Neben anderen wichtigen Auszeichnungen wurde die Wissenschaftlerin 2012 für ihren Verdienst im Bereich Induktives Laden von Elektrofahrzeugen zu einer der ersten drei Übermorgenmacher beim gleichnamigen Wettbewerb des Landes Baden-Württemberg gewählt.



E1 - Heizkraftwerk Vaihingen der Universität Stuttgart - Fr., 12:45 Uhr (Start am Commundo) - Das universitätseigene Heizkraftwerk (HKW) versorgt neben den Uni-Einrichtungen (ca. 4.800 Personen im Versorgungsgebiet) auch mehrere außeruniversitäre Forschungsinstitute sowie Wohnheime und wird zu Lehr- und Forschungszwecken genutzt. Eine Gas- und Dampf-Anlage und zwei KWK-Blöcke stellen die autarke Wärme-, Kälte- und Dampfversorgung sicher, auch dank der Zwischenspeicherung von Überschusswärme für die nächtliche Wärmenetz-Versorgung. Zusätzlich besteht elektrische Anbindung zum EnBW-Netz.

E2 Hauptschaltleitung Wendlingen - Fr., 14:00 Uhr (vor Ort) - 18:00 Uhr

Die EnBW Transportnetze AG betreibt das Übertragungsnetz in Baden-Württemberg. Die Hauptschaltleitung in Wendlingen bei Stuttgart gehört zu den modernsten Europas. Rund um die Uhr wird von dort aus das Übertragungsnetz geführt und das Gleichgewicht zwischen Stromerzeugung und -verbrauch sichergestellt. Dort wird nicht nur das Höchstspannungsnetz gesteuert, auch die Energieflüsse in Europa können zu jeder Zeit eingesehen werden.



E3 - Höchstleistungsrechenzentrum (HLRS) - Fr., 13:40 Uhr (Start am Commundo) - Das HLRS, eines der drei nationalen High Performance Computing-Zentren (HPC), betreibt Supercomputer der höchsten Leistungskategorie für computergestützte Wissenschaften. Mit einer Rechenleistung von über 1 Petaflops (= 1 Billion Rechenoperationen pro Sekunde) zählt der HLRS-Supercomputer zu den leistungsfähigsten HPC-Systemen weltweit. Er ist prädestiniert für umfangreichste, hoch-komplexe Simulationsberechnungen zur Erforschung der großen Fragestellungen unserer Zeit: Gesundheit, Energie, Umwelt und Mobilität. Ergänzend verfügt das HLRS über ein state-of-the-art Visualisierungszentrum mit einer begehbaren CAVE (Cave Automatic Virtual Environment), die es ermöglicht, Simulationsergebnisse in 3D-Modelle und -Darstellungen umzusetzen und mit ihnen zu arbeiten. Zukünftige Technologien können so in einer virtuellen Umgebung in einer frühen Phase getestet werden.

E4 - Heizkraftwerk Vaihingen der Universität Stuttgart - Fr., 14:15 Uhr - siehe E1.

E5 - E-Villa - Fr., 14:40 Uhr (Start am Commundo) - Smart Home und Internet erschließen neue Dimensionen vernetzten Wohnens. Mobile Anwendungen steuern und kontrollieren Gebäudetechnik und Sicherheit und vernetzen alle im Gebäude eingebauten Technologien zu einem System. In der E-Villa des etz Stuttgart findet sich von intelligent anzusteuern Haushaltsgeräten, netzwerkfähigen Fernsehern über die Einbindung dezentraler erneuerbarer Energiequellen bis hin zur zugehörigen Steuerungstechnik mit intelligenter Anpassung des Energieverbrauchs, Abrechnung von Strom und Nutzung von Elektromobilität alles unter einem Dach.

E6 - Ingenieurbüro Prof. Dr. Dr. E.h. Werner Sobek - Fr., 17:00 - 18:30 Uhr (vor Ort)

Der interdisziplinär ausgebildete Ingenieur und Architekt Werner Sobek ist gleichermaßen Visionär, Antreiber und Impulsgeber. Sein Denken und Handeln sind dabei von einer zentralen Frage geprägt: Wie können wir unsere gebaute Umwelt so gestalten, dass sie unseren Anforderungen ebenso wie denen der nach uns kommenden Generationen gerecht wird – und dabei gleichzeitig atemberaubend schön ist! Die Exkursion beinhaltet eine Führung durch das Stuttgarter Ingenieurbüro und die Vorstellung von verschiedenen aktuellen Plusenergieprojekten, auch in Kombination mit E-Mobilität.



E7 - Führung durch das Expeditionsmobil (siehe „Expeditionsmobil“) - Sa., 11:00 - 11:45 Uhr

E8 - Führung durch das Expeditionsmobil (siehe „Expeditionsmobil“) - Sa., 11:45 - 12:30 Uhr



E9 - Porsche-Museum - So., 14:00 Uhr (vor Ort) - 17:00 Uhr - Seit 2009 wird die „Faszination Porsche“ auch in angemessenem Rahmen präsentiert - in einem neuen Bau der Wiener Architekten Delugan Meissl. Der Besuch des Porsche-Museums mit Architekturführung (Dauer: ca. 60 Minuten) ist somit für Autofans wie für Architekturbegeisterte gleichermaßen ein lohnender Abschluss der Tagung. Einen kleinen Vorgeschmack bietet die Webseite: <http://www.porsche.com/germany/aboutporsche/porschemuseum>



W1 - Spielregeln für die Kommunikation in Großunternehmen Sa., 11:00 Uhr - Dieser Vortrag richtet sich an Studentinnen/Absolventinnen, die Interesse an einer Industriekarriere haben, und beinhaltet folgende Themen: Herausarbeiten der Kommunikationsebenen und -techniken zum Aufbau von interpersoneller Kompetenz. Typische Situationsbeispiele: Feedback- und Entwicklungsgespräche, Vorbereiten von Entscheidungsprozessen, Verhalten im (virtuellen) Team; Spielregeln und verdeckte Fallen. Worauf sollten insbesondere Frauen verstärkt achten? *Dipl.-Betriebswirtin (FH) Barbara Ofstad, MBA International Management Monterey Institute of International Studies (USA), Siemens AG*

W2 - Datenschutz und Soziale Netze im Berufsalltag - Sa., 11:00 Uhr

Da das Internet inzwischen fast alle Lebensbereiche durchdringt, machen soziale Netzwerke auch vor dem Büro nicht halt. Nicht zuletzt dadurch, und durch die ständige Erreichbarkeit durch Mobiltelefone, verschwimmen die Grenzen zwischen privater und professioneller Persönlichkeit immer mehr. Warum eine Abgrenzung nötig ist und welche Nebenwirkungen auch auftreten können, wird im Vortrag dargelegt. *Andrea „Princess“ Wardzichowski, Chaos Computer Club Stuttgart e.V. (CCC Stuttgart e.V.)*



W3 - WING - Wiedereinstieg in MINT-Berufe - Sa., 11:00 Uhr

Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, wurde „WING – Wiedereinstieg für Ingenieurinnen“ initiiert. Das Pilotprojekt war sehr erfolgreich, so dass nun Folgeprojekte laufen. Wir stellen WING vor, diskutieren mit Teilnehmerinnen und blicken in das aktuelle Projekt. Bewerbungen für den Herbst unter: www.german-asa.de/projekte/wing
Dipl.-Ing. (FH) Anne Stewen, Steinbeis-Institut und -Innovationszentrum, German Aerospace Academy (ASA), Projektleitung WING



W4 - Karrieretipps to go - Sa., 11:00 Uhr

Zwanzig Teilnehmerinnen erhalten die Chance, sich bei einem Speed-Mentoring in knackigen Vier-Augen-Gesprächen ganz persönliche Karrieretipps von ausgewiesenen Spitzenfrauen zu holen. Sie bekommen Antworten, Tipps und Ratschläge rund um das Thema „Frauenkarrieren“. Jede Teilnehmerin erhält 2 x 6 Min. Zeit für Gespräche mit je zwei Spitzenfrauen.
Dr. Birgit Buschmann, Leiterin Referat Wirtschaft und Gleichstellung im Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg / Sibylle Koch, Redaktion Spitzenfrauen-bw.de, Steinbeis Innovationszentrum Unternehmensentwicklung



W5 - Neue Technik für eine neue Generation - Sa., 11:00 Uhr

Die Stadt Esslingen am Neckar beteiligt sich am Projekt „Bedarfsgerechte technikgestützte Pflege“ des Sozialministeriums Baden-Württemberg mit dem Projekttitel: „Neue Technologien im Alter und bei Pflege“. Nur eine partizipative Technikentwicklung gemeinsam mit Senioren, Dienstleistern und Herstellern führt zum Erfolg von anwendungsreifen Produkten, die der Nachfrage entsprechen. Der Bericht über das Projekt wird ergänzt durch Impulse für berufliche Einsatzgebiete. *Dipl.-Sozialpädagogin Renate Schaumburg, Leiterin der Stabsstelle Bürgerengagement und Senioren*



W6 - Intelligente Stromnetze - Sa., 13:30 Uhr

Das Netz der Zukunft besteht aus dezentralen Energielösungen: Energie aus erneuerbaren Quellen für die Energieversorgung einer Region, Kraft-Wärme-Kopplung, maßgeschneiderten Maßnahmen für mehr Energieeffizienz und Klimaschutz oder auch intelligentes Energiemanagement. Die besten Lösungen entstehen im direkten Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern und Partnern vor Ort. *Referentin: N.N.*



W7 - Zentrum für Virtuelles Engineering (ZVE, IAO) Sa., 13:30 - 16:45 Uhr (Start am Commundo)

Mit dem Zentrum für Virtuelles Engineering (ZVE) entstand beim Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) eine innovative Labor- und Arbeitswelt für Forschungen wissenschaftlicher Arbeitsgruppen. Management- und Technologiekompetenzen werden hier optimal gebündelt. Nach einem Vortrag über Visionen, Architektur und Nutzungskonzept des ZVE werden zwei alternative Führungen angeboten: a) durch das Labor Immersive Engineering, mit Präsentation des Gebäudeprototypen und Gebäudeplanung, und b) durch das Labor Digital Engineering zur integrierten Produkt- und Produktionsplanung. *M.A. Isabella Jesemann, Marketing und Kommunikation IAO / Eventmanagerin ZVE*

W8 - Reputationspflege und Kompetenzzuwachs - Sa., 13:30 Uhr

Soziale Netzwerke und Karriere: Plattformen wie Xing, Facebook, Twitter und Google+ bieten hervorragende Möglichkeiten für die berufliche Entwicklung: Zum Aufbau der eigenen Reputation, zum fachlichen Austausch und zum direkten Dialog mit Interessenten/Kunden. Dabei hat jedes Netzwerk seine eigenen Spielregeln. Anhand von Best-Practice-Beispielen von Unternehmensseiten werden deren Eigenheiten beleuchtet und die Einsatzmöglichkeiten für die eigenen Zwecke praktisch dargestellt. Ihre Fragen und Beiträge sind willkommen. *Christine Rahner-Göhring, Dipl.-Päd., Infobrokerin (IHK)*



W9 - Innovatives Arbeiten fördern - Wertschätzungsnetzwerke stiften (Doppelworkshop) - Sa., 13:30 Uhr

Was macht kreatives Denken aus? Wie lässt sich innovatives Arbeiten fördern? Und welche Rolle spielen dabei Werte und Wertschätzung? Der Workshop informiert über aktuelle Forschungsprojekte zum Thema innovationsorientierte Personalentwicklung und vermittelt Methoden, die innovatives Verhalten unterstützen. Insbesondere wird dabei auf Formen der Wertschätzung in Netzwerken eingegangen. Ziel des Workshops ist es, Einblicke in Grundprinzipien kreativen Arbeitens zu ermöglichen und Impulse für zukunftsweisende Kooperationsformate zu setzen. *Dr. Dipl. Psych. Claudia Schmitt, Innovations- sowie wertorientierte Personal- und Organisationsentwicklung, Beraterin, Coach und Researcher*

W10 - Mentoring – Vernetzung mit System - Sa., 13:30 Uhr

Was ist Mentoring und welche Formen kann es annehmen? Gibt es auch Vernetzung im Netz? Welche Vorteile bringt Mentoring den Mentees und Mentor(inn)en? Nach einem Impulsvortrag zur Darstellung verschiedener Arten des Mentoring und Best-Practice Beispielen liegt der Fokus auf institutionalisiertes Mentoring zur Förderung von Frauen. Der Nutzen von Mentoring wird hinterlegt mit Zahlen/Daten/Fakten aus aktuellen Studien. *Christina Maul, VibTech GmbH*



W11 - Historie Beruf Ingenieurin - Sa., 13:30 Uhr

Als sich 1908 die erste Ingenieurstudentin an der TH Darmstadt einschrieb, nannte die Hochschulzeitung das die „Eroberung der Technik durch die Frau“. An deutschen Hochschulen begann das ordentliche Frauenstudium vor mehr als 100 Jahren. Die Zulassung der Frauen erfolgte nach jahrzehntelangem Kampf der ersten deutschen Frauenbewegung und führte schnell zu einer immer weiter zunehmenden Zahl von Studentinnen. Welche Frauen entschieden sich für ein Ingenieurstudium, welche Erfahrungen machten sie? Wie gestaltete sich ihr Weg in den Beruf und ihre „Karriere“? Unabhängig vom Hochschulabschluss: Welchen Frauen aus dieser Zeit ist es gelungen, die technische Entwicklung mitzugestalten? Erfahren Sie hier den aktuellen Kenntnisstand zu diesen Fragen. *Dipl.-Ing. Petra Mayerhofer, Projektleiterin/Testmanagerin Softwareentwicklung, T-Systems*

W12 - Connected Car - Sa., 15:15 Uhr

Der Wettbewerb um das vernetzte Fahrzeug und seine Insassen ist eröffnet. Privatfahrende und Geschäftsreisende erwarten, dass mobile Services und Smartphone-Funktionen künftig auch im Auto verfügbar sind und sich einfach bedienen lassen. Das „Ecosystem“ wächst über die klassische Automobilindustrie hinaus. Das vernetzte Fahrzeug ist schon jetzt eines der wichtigsten Innovationsfelder der Automobilindustrie für die nächsten Jahre. *Referentin: T-Systems*

W13 - Cloud/OpenStack - Sa., 15:15 Uhr

Immer wieder ist die Rede von der Cloud, von Rechenpower aus der Wolke. Doch Cloud-Computing ist vor allem kein Produkt und keine IT-Lösung, sondern eine moderne und neue Art, Informationstechnologie zu nutzen. Die Stichworte: weniger Kosten, weniger Zeitaufwand, mehr Flexibilität und mehr Mobilität werden hier erläutert und diskutiert. *Referentin: Telekom*



W14 - Mobilität und Sicherheit im Alter durch effiziente Produktentwicklung - Sa., 15:15 Uhr

Die Teilnehmerinnen erfahren, wie sie mit der Produktentwicklungsmethode QFD (Quality Function Deployment) die Wünsche einer alternden und gehbehinderten Bevölkerungsgruppe realisieren können. An einem Praxisbeispiel, das zur Mobilität und Unabhängigkeit alter Menschen beiträgt, lernen die Teilnehmerinnen das systematische Vorgehen bei der Entwicklung einer Innovation kennen. Folgende Methoden kommen zum Einsatz: SWOT, Affinitätsdiagramm, Kano-Modell, QFD-Methode. *Dipl.-Ing. Jutta Saatweber, QFD-Expertin*

W15 - Lebensumbrüche - in der Mitte des Lebens - Sa., 15:15 Uhr

Umbrüche beschäftigen uns, eröffnen aber auch neue Handlungsstrategien und neue Perspektiven. Wir erarbeiten, wie Veränderungen ablaufen, um dann in einem zweiten Schritt Strategien zu erarbeiten. Im Austausch beleuchten wir den Umgang mit persönlichen Bilanzen, Zielen und Werten. Die Teilnehmerinnen bekommen Kurzinterventionen vorgestellt, die bei einer eigenen Positionsbestimmung helfen und daraus resultierende Ziele oder Ansätze beschwingt anzugehen. *M.A. Manuela Rukavina, freiberufliche Trainerin und systemische Coach*



W16 Stabfechten (Doppelworkshop) - Sa., 15:15 - 18:30 Uhr (Sporthalle Allmandring)

Den Stab zu führen heißt sich selbst zu führen - beim Stabfechten nehmen wir den Körper bewusst wahr. Der Stab wird zur Verlängerung unseres Armes und zum Werkzeug, das wir zu führen lernen. Wir üben, während eines Gefechts zielorientiert und bewusst zu handeln und schärfen unsere Sinne. Wir spüren die Spannung und Entspannung in Momenten des Angriffs und der Verteidigung. Einzelne ausgeführt, wirken Hiebe, Stiche und Paraden einfach. Im fließenden Zusammenspiel wird das Stabfechten durch die Variationsvielfalt jedoch immer komplexer und fördert eine klare Stabführung und einen wachen, aufmerksamen Geist. (Bitte mitbringen: Turnschuhe, bequeme Kleidung und Getränke). *Dipl.-Ing. Uta Christmann, Alcatel-Lucent*

W17 - Verkehrsinfrastruktursysteme ohne „Gender-Bias“

Sa., 17:00 Uhr - Wie können direkte und implizite Gender-Probleme von Verkehrsinfrastruktursystemen erkennbar gemacht werden? Seit ca. drei Jahrzehnten wird zu diesen Fragen, insbesondere im Kontext von Nachhaltigkeit, gearbeitet. Im Workshop werden Erkenntnisse aus verkehrsplanerischen Untersuchungen, Projekten und dabei erarbeitete Tools wie das „ex ante Infrastruktursystem-Gender Impact Assessment (GIA)“ vorgestellt und diskutiert. *Meike A. Spitzner, Projektleiterin in der Forschungsgruppe 2 „Energie-, Verkehrs- und Klimapolitik“ des Wuppertal Instituts sowie wissenschaftliche Koordinatorin, Gender“*



W18 - Apps programmieren (Android) - Sa., 17:00 Uhr

Der Workshop vermittelt Grundkenntnisse zur Entwicklung von Android-Apps. Zunächst lernen Sie verschiedene Versionen (API-Level) von Android kennen, danach erhalten Sie Einblick in die Grundstruktur von Android-Applikationen. Anhand einer einfachen App wird gezeigt, wie ein statisches Layout (XML) und das Verhalten der App (Java) implementiert werden und wie die App auf das Gerät gebracht wird. Voraussetzung: Grundkenntnisse in Java oder einer ähnlichen objektorientierten Programmiersprache (z. B. C++ oder C#). *Prof. Dr. Ute Matecki, Hochschule Albstadt-Sigmaringen*

W19 - Was ist Karriere? - Sa., 17:00 Uhr

Die Arbeitswelt verändert sich durch viele Faktoren wie Globalisierung, Finanzkrisen, demographische Entwicklung, neue Technologien und Kommunikationsmittel etc. rasant. Innovationszyklen rotieren schneller, Anforderungen an Wissensmitarbeiter/innen verändern sich. Zusätzlich wachsen neue Generationen heran mit anderen Erwartungen und Hintergrunderfahrungen. Lebens- und Arbeitsmodelle bleiben davon nicht unberührt, und die Frage „Was ist Karriere?“ ist neu zu stellen. Im Vortrag werden potentielle Veränderungen der Karrierewege vorgestellt, anschließend werden in der Übung/Diskussion wichtige Grundfragen und Entscheidungspunkte für die eigene Karriereplanung erarbeitet. *Dr. Ute Twisselmann, IBM Inhouse Consulting*



W20 - Coworking – Beweglich in einer flexiblen Arbeitswelt

Sa., 17:00 Uhr - Zeitliche wie räumliche Flexibilität ist für Freelancer nicht nur ein Muss der Arbeitswelt, sondern auch ein Gefühl von Freiheit. Keinen festen Arbeitsplatz zu haben, bedeutet, immer in Bewegung zu sein. Daraus ergeben sich zahlreiche Kollaborationen, Vernetzungen, irrwitzige Ideen und bahnbrechende Innovationen. Nach einem ersten Einblick in die Coworking-Szene erproben die Teilnehmerinnen in kollaborativen Arbeitsweisen die Möglichkeiten des Coworkings. *M.A. Deva Tamminga, Community Managerin des betahauses Hamburg*

W21 - Überzeugend argumentieren - Sa., 17:00 Uhr

Zwar argumentieren wir tagtäglich, machen uns jedoch selten Gedanken darüber, wie dies geschieht. In dem Workshop erfahren Sie, wie ein Überzeugungsprozess abläuft, wie und wo man zugkräftige Argumente findet und wie man sogar ohne Sachargumente überzeugt. *Dr. Gudrun Fey M.A., geschäftsführende Gesellschafterin der study & train GmbH, Stuttgart.*



W22 - Bewerbungstraining für Frauen - So., 09:00 - 12:00 Uhr

Frauen verkaufen sich gern unter Wert. Auch bei der Suche nach dem Traumjob. In unserem Bewerbungstraining zeigen wir Ihnen deshalb, wie Sie Ihre Stärken und Qualifikationen in Ihren Bewerbungsunterlagen optimal darstellen und im Vorstellungsgespräch überzeugend auftreten. *Birgit Schmid, Leiterin Recruiting Professionals ICT, Telekom*

Rahmenprogramm Freitagabend: Robopix, Uni-Startup und Siegerteam beim Science Slam (Tag der Wissenschaft 2012) wird vor Ort sein und uns Action Painting mit dem einzigartigen malenden Roboter ermöglichen - Handy schütteln, auch zu mehreren Personen, und los geht's! Es macht viel Spaß, ist ein tolles Gemeinschaftserlebnis und ergibt schöne Erinnerungsstücke zum Mitnehmen. Bitte vorab informieren (Leinwände können auch vorbestellt werden). www.robopix.de



Rahmenprogramm Samstagabend: Lassen Sie sich überraschen!

Anmeldung

Die Anmeldung sollte online über www.dibev.de erfolgen - die hier vorliegende Übersicht dient zur Planung Ihrer Teilnahme. Bitte nur im Ausnahmefall, z.B. bei technischen Schwierigkeiten, per Post anmelden! Anmeldeschluss ist bei Übernachtung der 20.10.2013, ohne Übernachtung der 01.11.2013. **Achtung: Wegen Stornofrist können wir bei Anmeldung nach dem 20.10. keine Übernachtung im Commundo garantieren!** Die Teilnahmegebühren finden Sie in der Tabelle rechts unten. Die Programmpunkte „Markt der Möglichkeiten“, „Expeditionsmobil N“ und Workshop „WING“ sind kostenfrei.

Name
 Vorname Titel
 Str., Hsnr.
 PLZ, Ort
 Tel.
 E-Mail

dib-Mitglied: ja nein Status: voll erm. (z.B. Stud./Arbeitsl.)
 Teilnahme Tagung: Fr. Sa. So. Übernachtung: Fr./Sa. Sa./So.

Ich teile mein Zimmer mit:
 Ich benötige Kinderbetreuung für Kinder, Alter:
 Anmeldungen für den Technik-Schnupper-Tag (8 - 18 J.) direkt über die Webseite www.dibev.de.

Für die meisten nachfolgenden Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Die Workshops/Exkursionen haben teilweise eine Teilnahmebegrenzung, die Reihenfolge der Anmeldung entscheidet!

Veranstaltungen am Freitag, 15.11.2013

- S1: Markt der Möglichkeiten (ohne Anmeldung)
- S2: Offene Besichtigung des Expeditionsmobils N (ohne Anmeldung)
- E1: Heizkraftwerk Vaihingen der Universität Stuttgart - HKW (1)
- E2: Hauptschaltleitung Wendlingen
- E3: Höchstleistungsrechenzentrum (HLRS)
- E4: Heizkraftwerk Vaihingen der Universität Stuttgart - HKW (2)
- E5: E-Villa E6: Ingenieurbüro Prof. Dr. Dr. E.h. Werner Sobek
- K1: Open Innovation

Veranstaltungen am Samstag, 16.11.2013

- S2: Offene Besichtigung des Expeditionsmobils N (ohne Anmeldung)
- K2: Vernetzung: Ein Pro und Contra
- W1: Kommunikation in Großunternehmen
- W2: Datenschutz und Soziale Netze
- W3: WING - Wiedereinstieg in MINT-Berufe
- W4: Karrieretipps to go!
- W5: Neue Technik für eine neue Generation
- E7 / E8: Führung Expeditionsmobil N W6: Intelligente Stromnetze
- W7: Zentrum für Virtuelles Engineering (ZVE, Fraunhofer IAO)
- W8: Reputationspflege und Kompetenzzuwachs
- W9: Wertschätzungsnetzwerke stiften
- W10: Mentoring - Vernetzung mit System W11: Historie Beruf Ingenieurin
- W12: Connected Car W13: Cloud/OpenStack
- W14: Effiziente Produktentwicklung W15: Lebensumbrüche/Lebensmitte
- W16: Stabfechten W17: Infrastruktur ohne „Gender-Bias“
- W18: Apps programmieren (Android) W19: Was ist Karriere?
- W20: Coworking in flexibler Arbeitswelt W21: Überzeugend argumentieren

Veranstaltungen am Sonntag, 17.11.2013

- dib-MV W22: Bewerbungstraining für Frauen E9: Porsche-Museum

Programmübersicht/Teilnahmegebühren

Freitag, 15.11.2013

11:00 Uhr	Anreise Anmeldung im Commundo	Markt der Möglichkeiten	Expeditionsmobil (hier: offen, ohne Führung)	E2, Wendlingen	E1, HKW 1	E3, HLRS
13:00 Uhr					E4, HKW 2	
15:30 Uhr		E5, E-Villa	E6, Sobek			
16:00 Uhr				Abendessen		
17:00 Uhr		Key Note Speech 1				
18:00 Uhr		Rahmenprogramm				
19:00 Uhr						
20:00 Uhr						
21:00 Uhr						

Samstag, 16.11.2013

08:30 Uhr	Anmeldung der Tagesgäste im Commundo						
09:00 Uhr	Grußworte						
09:30 Uhr	Key Note Speech 2						
10:30 Uhr	Kaffeepause						
11:00 Uhr	W1	W2	W3	W4	W5	E7/E8	für Schülerinnen: Technik-Schnupper-Tag
12:30 Uhr	Mittagessen						
13:30 Uhr	W6	W7	W8	W9	W10	W11	Expeditionsmobil (offen) Mittagessen (siehe www.dibev.de)
15:15 Uhr	W12	W13	W14	W15	W16		
17:00 Uhr	W17	W18	W19	W20	W21		
18:30 Uhr	Ende der Workshops						
19:00 Uhr	Abendessen und Rahmenprogramm im Commundo						

Sonntag, 17.11.2013

08:00 Uhr	Frühstück	
09:00 Uhr	dib-MV	W22
12:30 Uhr	Mittagessen	
14:00 Uhr	E9, Porsche-Museum	Abreise
16:00 Uhr		
17:00 Uhr		
18:00 Uhr	Abreise	

Teilnahmegebühren

Leistungen	Alle Gebühren inkl. Verpflegung während der Teilnahmedauer.			
	dib-Mitglieder		Gäste	
	normal	ermäßigt	normal	ermäßigt
Teilnahme ohne Übernachtung	80 €	50 €	120 €	80 €
Teilnahme mit einer Übernachtung	130 €	80 €	170 €	110 €
Teilnahme mit zwei Übernachtungen	180 €	120 €	220 €	150 €
Übernachtung 2. Person im DZ pro Nacht	30 €			
Technik-Schnupper-Tag am Sa. (einmalig)	10 €			
Exkursion Porsche-Museum am So.	12 €			

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühren **bis 06.11.2013** an:
 dib-KTNR 208 25 43, BLZ 120 300 00 bei DKB.

Bitte online anmelden über dibev.de! Das linksstehende Anmeldeformular dient nur zur Planung Ihrer Teilnahme. Bitte nur im Ausnahmefall, z.B. bei technischen Problemen, Anmeldeformular per Post an: dib c/o Eva Hartmann, Kantstr. 37, 97645 Ostheim

Wo und wie?

Die meisten Veranstaltungen finden auf dem Campus Vaihingen der Universität Stuttgart statt und sind nur wenige Gehminuten voneinander entfernt.

Universitätsstr. 34, Tagungshotel Commundo - Übernachtung, Essen, Vorträge, Abendveranstaltungen, Mitgliederversammlung, Workshops

Im Tagungshotel Commundo, das unmittelbar auf dem Vaihinger Campus der Universität Stuttgart steht, wurde für unsere Tagung ein Kontingent an Zimmern reserviert. Die in der untenstehenden Tabelle „Teilnahmegebühren“ angegebenen Gebühren verstehen sich bei Übernachtung inkl. Frühstück im Einzelzimmer. Eine Nutzung als Doppelzimmer wird nur für Mütter mit Töchtern empfohlen. Die Buchung der Zimmer erfolgt bequem im Zuge der Tagungsanmeldung, somit ist keine Extra-Reservierung beim Hotel nötig. Pkw-Stellplätze nach Verfügbarkeit. <http://www.commundo-tagungshotels.de/stuttgart/uebernachtung.html>, Tel.: 0800/8330330.

Universitätsstr. 38 (Informatikgebäude) - Technik-Schnupper-Tag, „Expeditionsmobil N“

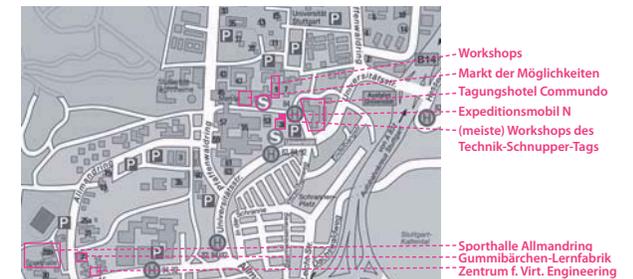
Hier finden die meisten Workshops für Schülerinnen am Samstag statt (weitere Infos direkt auf der Webseite www.dibev.de). Das moderne, zweistöckige glasverkleidete Gebäude liegt direkt gegenüber des Tagungshotels Commundo. Der Bus „Expeditionsmobil N“ wird am Freitag und Samstag auf der Freifläche direkt daneben Station machen.

Pfaffenwaldring 9 (Ingenieurwissenschaftliches Zentrum, IWZ) - Workshops

Hier finden die Workshops am Samstag statt. Das Gebäude aus den 70er Jahren ist fünfstöckig und liegt schräg gegenüber des Informatikgebäudes (Universitätsstr. 38) und direkt gegenüber der S-Bahn-Haltestelle „Universität“ (nördlicher Ausgang).

Pfaffenwaldring 47 (Elektrotechnikgebäude, ETI I) - Markt der Möglichkeiten

Hier findet am Freitag im oberen Foyer die Ausstellung unserer Kooperationspartner, Sponsoren und Förderer statt. Das Gebäude im preisgekrönten Design mit dezenten Streifen liegt direkt gegenüber der S-Bahn-Haltestelle „Universität“ (Ausgang „Universität“).



Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Flughafen: S2 oder S3 Richtung Stuttgart (Schorndorf/Backnang) bis Haltestelle Universität (Ausgang „Universität“), Fahrzeit: 16 Minuten.
 Vom Hauptbahnhof: S1, S2 oder S3 Richtung S-Vaihingen (Herrenberg/Filderstadt/Flughafen) bis Haltestelle Universität (Ausgang „Universität“), Fahrzeit: 10 Minuten.

Anreise mit dem PKW

Von der Autobahn (von Süden kommend): A8/A81 bis zum Kreuz Stuttgart, dort auf die A831/B14 Richtung Stuttgart-Zentrum bis Ausfahrt Universität/Dachswald (Achtung: stationärer Blitzer hinter dem Tunnel, Tempo 60 erlaubt), Richtung Universität fahren, links halten Richtung Universität, dann 2. Straße rechts (Adresse Hotel: s. o.).
 Von S-Zentrum (von Norden kommend): B14 Richtung Böblingen bis Ausfahrt Universität/Dachswald, rechts halten Richtung Universität, dann 2. Straße rechts (Adresse Hotel: s. o.).
 Beim Tagungshotel stehen Tiefgaragenplätze in begrenzter Anzahl zur Verfügung, außerdem können die Universitätsparkplätze (Zufahrt über Pfaffenwaldring) genutzt werden.